



Mit Pauken und Trompeten

SA
**23
Mai**
19:30 Uhr



Vorwort

Herzlich willkommen zu einem besonderen musikalischen Abend in der Frauenkirche Dresden!

Wenn zum heutigen Konzert der strahlende Klang der Trompeten auf das mächtige Fundament der Orgel und die festlichen Schläge der Pauken trifft, wird die Frauenkirche zu einem klangvollen Resonanzraum barocker Pracht und emotionaler Tiefe. Der Klangkörper, meisterhaft präsentiert durch das junge Ensemble »TROMBA HANSEATICA« aus Lübeck unter der Leitung von Helmut Fuchs – Professor an der Lübecker Musikhochschule und Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle – sowie Frauenkirchenkantor Matthias Grünert an der großen Kern-Orgel, verbindet festliche Lebensfreude mit der einzigartigen Ausstrahlung dieses Ortes.

Das Programm spannt einen Bogen von Werken barocker Meister wie Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel bis hin zu Romantikern wie Robert Schumann oder Felix Mendelssohn Bartholdy. Diese Musik ist wie geschaffen für die Dresdner Frauenkirche: Sie spiegelt den Glanz der sächsischen Musiktradition wider und lässt die Architektur George Bährs in hellem Glanz erscheinen.

Lassen Sie sich von den festlichen Fanfaren und von besinnlichen Melodien berühren. Wir laden Sie ein, für eine knappe Stunde den Alltag hinter sich zu lassen und in die Klangwelten einzutauchen, die Himmel und Erde verbinden. Und wenn Sie mögen, so kommen Sie mit dem Musikern bei einem Glas Bier ins Gespräch, dann, wenn im Augustiner-Biergarten gegenüber der Frauenkirche eigens ein Holzfass angeschlagen wird und wir den Abend in barocker Genussfreude ausklingen lassen.

Wir freuen uns, dass Sie hier sind! Seien Sie willkommen und genießen Sie einen Abend klungsinnlicher Musikkultur!

Mit pfingstlichen Musikgrüßen

Ihr



Matthias Grünert

Frauenkirchenkantor

Mit Pauken und Trompeten

PROGRAMM

DIETERICH BUXTEHUDE (1637 – 1707)

Fanfare & Chorus

aus der Kantate »Ihr lieben Christen, freut euch nun« BuxWV 51
bearbeitet für Bläserensemble und Orgel

JOHANN ERNST ALTENBURG (1734 – 1801)

Concerto á 7

Allegro
Andante
Vivace

JOHANN HEINRICH BUTTSTEDT (1666 – 1727)

Fuge in e

für Orgel solo

HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER (1644 – 1704)

Sonata »Sancti Polycarpi« C 113

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 – 1847)

Sonate II c-Moll op. 65, 2

für Orgel solo
Grave
Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga

ROBERT SCHUMANN (1810 – 1856)

Träumerei aus »Kinderszenen« op. 15

bearbeitet für Bläserensemble

GIOVANNI GABRIELI (1557 – 1612)

Canzon VI à 7 C 200

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

Piece d'orgue BWV 572

für Orgel solo

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 – 1759)

Oh Lord, in Thee have I trusted

Chorus aus dem Dettinger Te Deum

bearbeitet für Bläserensemble

JOHANN SEBASTIAN BACH

Dein ist allein die Ehre

Schlusschor der Kantate »Jesu, nun sei gepreiset« BWV 41

bearbeitet für Bläserensemble und Orgel

GASTON BÉLIER (1863 – 1938)

Toccata pour Grand Orgue (1912)

für Orgel solo

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Suite

aus der Feuerwerksmusik HWV 351

bearbeitet für Bläserensemble

Ouverture

Bourrée

La Paix

La Rejouissance

Menuett 1

Menuett 2

La Rejouissance

MITWIRKENDE

»**TROMBA HANSEATICA Lübeck**« Blechbläserensemble der MHL
Leitung und Einstudierung **Prof. Helmut Fuchs**
Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**



Künstlerbegegnung mit Matthias Grünert, Prof. Helmut Fuchs
und dem Ensemble »TROMBA HANSEATICA Lübeck« im Anschluss
an das Konzert – mit Fassbieranstich im Augustiner

FRAUENKIRCHENKANTOR Matthias Grünert

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist als ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, Venezuela, in die Niederlande und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.



TROMPETE**Helmut Fuchs**

Der Trompeter Helmut Fuchs, geboren 1984 in Oberndorf bei Salzburg, erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Trompetenunterricht im Musikschulwerk Salzburg bei Martin Mühlfellner. 2001 wechselte er zu Igor Oder, von dem er auch während seiner Zeit bei der Militärmusik in Salzburg (2003 – 2004) unterrichtet wurde.



2004 begann er ein Trompetenstudium an der Universität Mozarteum Salzburg und wechselte 2005 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zu Josef Pomberger. Neben seiner Konzertschulbildung studierte er auch Instrumentalpädagogik Trompete. Beide Studien schloss er 2012 bzw. 2013 mit Auszeichnung ab.

Bereits seit seines Studiums, bis in die jüngste Gegenwart hinein, substituiert er an der Solo-Trompete in den renommiertesten Orchestern Europas (u. a. bei den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, beim Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks,...).

Zusätzlich spielt er als Solist häufig Solokonzerte im In- und Ausland, wie unter anderem das »Konzert für Trompete, Klavier und Orchester« von Dmitri Schostakowitsch, »Konzert für Trompete und Orchester« von Joseph Haydn und Michael Haydn, »2. Brandenburgisches Konzert« und »Jauchzet Gott in allen Landen von J. S. Bach« zusammen mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann, Diana Damrau, Denis Mazujew und Kirill Gerstein.

Im Jahr 2014 wurde er als Trompeter an der Opéra de Nice verpflichtet, seit dem Jahr 2016 ist Helmut Fuchs Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Neben seiner Tätigkeit als Gastprofessor an der Musikhochschule Lübeck und Dozent in der Giuseppe Sinopoli Akademie ist er Mitglied im Ensemble »The Philharmonie Brass«, »phil Blech Wien« und gern gesehener Gast beim renommierten Ensemble »German Brass«.



ENSEMBLE

TROMBA HANSEATICA Lübeck

TROMBA HANSEATICA Lübeck ist ein grosses Trompetenensemble aus der Hansestadt Lübeck. Viele der aktiven Mitglieder sind in namhaften Berufsorchestern tätig und bringen ihre reiche Erfahrung und musikalische Expertise in die gemeinsame Ensemblearbeit ein.

Das Ensemble wird geleitet von Helmut Fuchs. Der Schwerpunkt des Repertoires liegt u. a. auf Werken des Barock, insbesondere von Buxtehude, Bach und Händel, die mit stilistischer Präzision und klanglicher Brillanz interpretiert werden.

In Kombination mit Pauken und Orgel entfaltet TROMBA HANSEATICA Lübeck ein einzigartiges, festliches Klangbild, das die norddeutsche Musikkultur auf besondere Weise lebendig werden lässt und die barocke Trompetenkunst in die Gegenwart trägt.

Trompeten

Roland Borchardt

Helmut Fuchs

Tobias Füller

Simon Hensel

Tollak Hogstad

Laurin Klemmer

Jurek Lehmkuhler

Carl Roth

Rebecca Sassin

Austen Schreiber

Simon Schneider

Ludwig Schuster

Louise Stauske

MIT BEGLEITUNG VON:

Pauken

Thomas Käppler

Orgel

Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Grit Jandura
S. 06 © Tobias Ritz
S. 07 © Grit Jandura
S. 08 © TROMBA HANSEATICA Lübeck

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.



Ihre Spende hilft

Die Frauenkirche wurde mit Spenden aus aller Welt wiederaufgebaut.

Sie wird heute durch eine **gemeinnützige Stiftung** verantwortet und finanziert ihre zahlreichen Projekte nahezu ohne öffentliche Förderungen und Kirchensteuermittel.

Die Kirche ist tagsüber offen für alle, ohne Eintritt.

Unsere Stiftung setzt auf freiwilliges **finanzielles Engagement**.

Ihre Spenden ermöglichen das geistliche und kulturelle Leben sowie den Erhalt des einzigartigen Kirchbaus. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



SPENDENKONTEN DER STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22

BIC: OSDDDE81XXX

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.